



## R+V steigert Ergebnis deutlich

Michael Fiedler

**Die R+V Versicherung AG hat das Geschäftsjahr 2025 mit einem deutlichen Ergebnisanstieg abgeschlossen. Neben einem starken versicherungstechnischen Ergebnis profitierte der Konzern von niedrigen Schadenaufwendungen. Gleichzeitig bleibt der Blick auf die Altersvorsorgereform kritisch.**

### Deutliches Plus beim Konzernergebnis

Die R+V Versicherung AG hat ihr Konzernergebnis vor Steuern (IFRS) im Geschäftsjahr 2025 auf 2,2 Milliarden Euro gesteigert. Im Vorjahr hatte das Ergebnis noch bei 1,3 Milliarden Euro gelegen. Treiber dieser Entwicklung war insbesondere das deutlich verbesserte versicherungstechnische Ergebnis, das von 1,4 Milliarden Euro auf 2,6 Milliarden Euro zunahm. Gleichzeitig gingen die Schadenleistungen in der Schaden- und Unfallversicherung um 4,3 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro zurück. Ein wesentlicher Faktor waren geringere Belastungen durch Elementarschäden. Diese lagen mit 150 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 442 Millionen Euro.

### Beitragseinnahmen wachsen über Markt

Die gesamten Beitragseinnahmen stiegen um 8,7 Prozent auf 22,8 Milliarden Euro. Das inländische Erstversicherungsgeschäft legte um 9,3 Prozent auf 17,5 Milliarden Euro zu. Besonders stark entwickelte sich die Lebens- und Pensionsversicherung mit einem Wachstum von 12,1 Prozent auf 8,5 Milliarden Euro. Die Schaden- und Unfallversicherung wuchs um 6,7 Prozent auf 8,0

Milliarden Euro. In der Krankenversicherung überschritten die Beiträge erstmals die Marke von einer Milliarde Euro. Auch international setzte sich der Wachstumskurs fort. Die italienische Tochter Assimoco steigerte ihre Beitragseinnahmen um 22,1 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro.

### Solvabilität deutlich gestärkt

Die Kapitalbasis der Gruppe wurde im Jahresverlauf weiter ausgebaut. Die Solvabilitätsquote stieg von 168 auf 204 Prozent. Dazu trug unter anderem die Dotierung der Schwankungsrückstellungen in Höhe von 556 Millionen Euro bei. Auch die Verwaltungskostenquoten konnten in mehreren Segmenten weiter gesenkt werden und blieben insgesamt auf niedrigem Niveau.

### Solider Start ins Jahr 2026

Im ersten Quartal 2026 setzte die R+V ihren Wachstumskurs fort. In der inländischen Erstversicherung stiegen die Beiträge um 5,6 Prozent auf 6,8 Milliarden Euro. Alle Segmente trugen zur Entwicklung bei. Die Krankenversicherung verzeichnete mit einem Plus von 12,7 Prozent das stärkste Wachstum.

## Strategie „NextLevel“ zeigt erste Effekte

Mit der im Jahr 2025 gestarteten Strategie „NextLevel“ hat die R+V ihre Organisationsstruktur angepasst und zentrale Funktionen gebündelt. Im Fokus stehen Effizienzsteigerungen, eine stärkere Integration von IT und Operations sowie der Ausbau digitaler Prozesse. Nach Unternehmensangaben konnten durch ein Effizienzprogramm rund 100 Millionen Euro eingespart werden. Zugleich wurde der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ausgeweitet, unter anderem in der Betrugserkennung, im Underwriting und in der Beratung.

## Kritik an Altersvorsorgedepot

Mit Blick auf die geplante Reform der privaten Altersvorsorge unterstützt die R+V grundsätzlich das Ziel, den Zugang zu geförderten Produkten zu erleichtern. Kritisch sieht das Unternehmen jedoch die Rolle des Staates im Markt. „Mit den neuesten Plänen tut die Bundesregierung den Bürgerinnen und Bürgern keinen Gefallen. Aufgabe des Staates ist es, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Dass er außerdem nun selbst auch als Akteur und damit als Konkurrent zu privaten Anbietern am Markt auftreten will, ist ein klarer Angriff auf die Marktwirtschaft und verzerrt den Wettbewerb“, [sagt Norbert Rollinger, Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung AG.](#)

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4949298/RV-steigert-Ergebnis-deutlich/>